

forschung, maximal zu nutzen und eine rasche Verwertung der Ergebnisse der Forschungsarbeit in der Praxis zu sichern.

Die Forderung nach richtiger Spezialisierung läuft bei den konkreten volkswirtschaftlichen Bedingungen der DDR - die u. a. auch durch die Begrenztheit unseres Rohstoffaufkommens bestimmt sind - darauf hinaus, uns im Rahmen der internationalen sozialistischen Arbeitsteilung und Kooperation besonders *auf solche Produktionsprogramme zu konzentrieren, die einen hohen Anteil von geistiger, technisch-wissenschaftlicher Arbeit einschließen.* Eine solche, gewissermaßen intelligenzintensive Produktion stellt natürlich hinsichtlich der Qualität der Erzeugnisse und der Exaktheit der Arbeit hohe, überdurchschnittliche Anforderungen. Dieselben volkswirtschaftlichen Bedingungen verlangen ein breitangelegtes planmäßiges Streben nach rationellstem Materialeinsatz, das bei den Forschungs- und Entwicklungsstellen sowie Konstruktionsbüros beginnt und sich über die technologischen Abteilungen bis zum einzelnen Arbeitsplatz erstreckt.

Die Wissenschaftler in der DDR haben in den vergangenen Jahren große Leistungen vollbracht, die in aller Welt anerkannt worden sind. Sie haben dadurch das Ansehen der DDR gestärkt und haben großen Anteil am Aufbau des Sozialismus in der DDR. Wir denken dabei an den Aufbau des ersten Atomreaktors in Deutschland, an den Bau des ersten Düsenpassagierflugzeuges in Deutschland, an die Konstruktion hochleistungsfähiger Werkzeugmaschinen, an die Entwicklung der Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik, an die Herstellung und Vervollkommnung der hochpolymeren Plaststoffe, an die Entwicklungen der Film- und Faserstoffindustrie und an die Entwicklung auf vielen anderen Gebieten.

Große Anstrengungen sind erforderlich, um auf dem Gebiet der Automatisierung und Mechanisierung der Produktion alle wissenschaftlichen, technischen und kadermäßigen Voraussetzungen zu schaffen. Es ist jetzt notwendig, die Forschung auf dem komplexen Gebiet der Betriebsmeß-, Steuerungs- und Regelungstechnik verstärkt zu betreiben.

Die Automatisierung der Produktion verlangt von unseren Technologen und chemischen Verfahrenstechnikern eine umfassende Kenntnis des Fertigungsablaufes und der Reaktionsvorgänge. Sie müssen überprüfen, wie die Arbeitsprozesse verändert, vereinfacht